

Gemeinderat

17. Sitzung vom 18. Dezember 1992

Sitzungsprotokoll

(Beginn um 9.02 Uhr.)

Vorsitzende: Die GRe Dr Peter Mayr, Erika Stubenvoll, Holub, Ilse Forster, Dinhof und Ingrid Kariotis.

Schriftführer: Die GRe Renate Winklbauer, Elisabeth Fleischmann, Brunhilde Fuchs, Hufnagl, Kammerer, Hermine Mospointner, Sramek und Strangl, die GRe Herzog, Mag Heidemarie Unterreiner und Zeihsel, die GRe Dr Gertrude Brinek und Dkfm Hotter sowie GRin Jutta Aouas-Sander.

Vorsitzender GR Dr Peter Mayr eröffnet die Sitzung.

1. Entschuldigt sind die GRe Dr Friedrun Huemer und Wolf-ram.

2. In der Fragestunde werden vom Vorsitzenden GR Dr Peter Mayr folgende Anfragen aufgerufen und von den Befragten beantwortet:

1. Anfrage (PrZ 0353/GM/92): GR Dr Hawlik an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Sport:

Wie wird in Wien der Streusplitt entsorgt?

2. Anfrage (PrZ 0337/GM/92): GR Dipl Ing Engl an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Sport:

Welche Schritte wurden bisher seitens der Stadt Wien unternommen, um die Realisierung eines Biomasse-Projekts zur innovativen Energiegewinnung zumindest als Pilotprojekt zu ermöglichen?

3. Anfrage (PrZ 0345/GM/92): GR Göbl an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Sport:

Die kommende Eishockey-Weltmeisterschaft wird in Wien stattfinden. Wie weit sind die Vorbereitungen für dieses Sportgroßereignis gediehen?

4. Anfrage (PrZ 0379/GM/92): GR Kenesei an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke:

Wie ist Ihre Zusage an das Bankenkonsortium bezüglich der Übernahme bzw Weitervermietung von Büroflächen durch die Stadt Wien beim geplanten ÖMV-Projekt am Handelskai zu verstehen?

5. Anfrage (PrZ 0382/GM/92): GR Dr Wawra an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke:

Wie werden die Mittel konkret verwendet, die Wien aus dem „Wunschkennzeichen-Topf“ erhält?

6. Anfrage (PrZ 0373/GM/92): GRin Barbara Schöfnagel an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Sport:

Welche Schritte haben Sie bisher unternommen, um die Altlast „Ölhafen Lobau“ einer Sanierung zu unterziehen?

3. Vorsitzender GR Dr Peter Mayr teilt mit, daß von Gemeinderatsmitgliedern der Grünen Alternative Wien 19 schriftliche Anfragen, von Gemeinderatsmitgliedern der Österreichischen Volkspartei drei schriftliche Anfragen und von Gemeinderatsmitgliedern der Freiheitlichen Partei Österreichs acht schriftliche Anfragen eingebracht wurden:

(PrZ 951/GF.) Anfrage der GRe Hannelore Weber und Dr Pilz an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bürgerdienst, Inneres, Personal, betreffend Staufstufe Wien.

(PrZ 952/GF.) Anfrage der GRin Jutta Aouas-Sander an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bürgerdienst, Inneres, Personal, betreffend die Effizienz der Gemeindeverwaltungsämter.

(PrZ 953/GF.) Anfrage der GRin Hannelore Weber an die Amtsführenden Stadträte der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke sowie der Geschäftsgruppe Umwelt und Sport, betreffend Kosten der Staufstufe Freudenau.

(PrZ 954/GF.) Anfrage der GRin Hannelore Weber an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspoli-

itik, Wiener Stadtwerke, betreffend Dioxinmessungen bei Müllverbrennungsanlagen.

(PrZ 955/GF.) Anfrage des GR Dr Pilz an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke, betreffend Auftragsvergaben an die Firma Siemens.

(PrZ 956/GF.) Anfrage der GRe Hannelore Weber und Dr Pilz an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke, betreffend Staufstufe Wien.

(PrZ 957/GF.) Anfrage der GRin Susanne Jerusalem an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen, betreffend Weihnachtspaket für Sozialhilfeempfänger.

(PrZ 958/GF.) Anfrage der GRin Susanne Jerusalem an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen, betreffend Bedarfserhebung für den Bereich Fremdunterbringung.

(PrZ 959/GF.) Anfrage der GRin Susanne Jerusalem an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen, betreffend Jugendprojekt „Backstage“.

(PrZ 960/GF.) Anfrage der GRin Susanne Jerusalem an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Drogenbeauftragte in den Bezirken.

(PrZ 961/GF.) Anfrage der GRin Susanne Jerusalem an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Drogenprävention.

(PrZ 962/GF.) Anfrage des GR Margulies an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Beantwortung der am 30. September 1992 eingebrachten Anfrage zum Rechnungshofbericht über das Krankenhaus Lainz (GZ: 1/82/92) vom 23. November 1992.

(PrZ 963/GF.) Anfrage der GRe Hannelore Weber und Dr Pilz an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend Staufstufe Wien.

(PrZ 964/GF.) Anfrage der GRe Hannelore Weber und Dr Pilz an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr, betreffend Staufstufe Wien.

(PrZ 965/GF.) Anfrage des GR Kenesei an die Amtsführenden Stadträte der Geschäftsgruppe Wohnbau und Stadterneuerung sowie der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke, betreffend Heizungsmuseum.

(PrZ 966/GF.) Anfrage der GRin Jutta Aouas-Sander an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnbau und Stadterneuerung, betreffend Schlichtungsstelle.

(PrZ 967/GF.) Anfrage der GRin Jutta Aouas-Sander an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnbau und Stadterneuerung, betreffend die Vergabe von Gemeindewohnungen.

(PrZ 968/GF.) Anfrage der GRe Hannelore Weber und Dr Pilz an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Wohnbau und Stadterneuerung, betreffend Staufstufe Wien.

(PrZ 969/GF.) Anfrage der GRe Hannelore Weber und Dr Pilz an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Sport, betreffend Staufstufe Wien.

(PrZ 928/GF.) Anfrage der GRe Mag Karl und Haubenburger an den Bürgermeister, betreffend „Formular-Kummernummer“.

(PrZ 929/GF.) Anfrage der GRe Prohaska und Dr Peter Mayr an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke, betreffend Aktion der Stadt Wien zur Förderung von Exporten in die CSFR und einem Aktionsvolumen von einer Milliarde Schilling.

(PrZ 930/GF.) Anfrage der GRe Dr Gertrude Brinek und Mag Karl an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen, betreffend Familienzuschüsse im Jahr 1992.

(PrZ 936/GF.) Anfrage der GRe Dr Günther und Johann Römer an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bürgerdienst, Inneres, Personal, betreffend den Einsatz von teilzeitbeschäftigtem Pflegepersonal.

(PrZ 937/GF.) Anfrage der GRe Dr Günther und Johann Römer an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Bürgerdienst, Inneres, Personal, betreffend die Überstundenvergütung für Ärzte und Pflegepersonal.

(PrZ 938/GF.) Anfrage der GRe Johann Römer, Ingrid Kariotis und Dr Stix an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke, betreffend Inbetriebnahme der Verlängerung der U-Bahn-Linie U3.

(PrZ 939/GF.) Anfrage der GRe Brigitte Schwarz-Klement, Ilse Arié und Ing Westenthaler an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke, betreffend die Unterbringung von Pensionistenklubs in Pensionistenheimen der Stadt Wien.

(PrZ 940/GF.) Anfrage der GRe Brigitte Schwarz-Klement, Ilse Arié und Ing Westenthaler an die Amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen, betreffend die Unterbringung von Pensionistenklubs in Pensionistenheimen der Stadt Wien.

(PrZ 941/GF.) Anfrage der GRe Ilse Arié, Johann Römer und Mag Kowarik an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend den Einsatz von Einmalhandschuhen in Einsatzfahrzeugen.

(PrZ 942/GF.) Anfrage der GRe Johann Römer, Mag Kowarik und Ilse Arié an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Gesundheits- und Spitalswesen, betreffend den Einsatz von untauglichen medizinischen Anlagen in Wiener Spitälern.

(PrZ 943/GF.) Anfrage der GRe Dipl Ing Engl, Barbara Schöfnagel und Zeihsel an den Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Umwelt und Sport, betreffend die Erfüllung des Abschußplans im Lainzer Tiergarten.

Vorsitzender GR Dr Peter Mayr teilt mit, daß gemäß § 104 der WStV folgende Anträge an den Gemeinderat gerichtet wurden:

„Von der Bezirksvertretung Innere Stadt wurde ein Antrag, betreffend gesetzliche Maßnahmen zur Ahndung des illegalen Plakattierens, eingebracht. Diesen Antrag weise ich dem Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke zu.

Von der Bezirksvertretung Penzing wurde ein Antrag, betreffend Umbenennung der Ottokar-Kernstock-Straße in Franz-Jägerstätter-Straße, eingebracht. Diesen Antrag weise ich der Amtsführenden Stadträtin der Geschäftsgruppe Kultur zu.

Von der Bezirksvertretung Penzing wurde ein Antrag, betreffend Einsichtnahme in Gesetze bei den Magistratischen Bezirksämtern, eingebracht. Diesen Antrag weise ich dem Büro des Magistratsdirektors zu.

Von der Bezirksvertretung Penzing wurde ein Antrag, betreffend Überprüfung der Dezentralisierung, eingebracht. Diesen Antrag weise ich der Magistratsdirektion – Hilfsmaßnahmen zu.

Von der Bezirksvertretung Penzing wurde ein Antrag, betreffend Erhöhung der Bezirksbudgets, eingebracht. Diesen Antrag weise ich dem Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke zu.

Von der Bezirksvertretung Hernals wurde ein Antrag, betreffend Erhöhung der Bezirksbudgets, eingebracht. Diesen Antrag weise ich dem Amtsführenden Stadtrat der Geschäftsgruppe Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke zu.

Von der Bezirksvertretung Hernals wurde ein Antrag, betreffend Überprüfung der Dezentralisierung, eingebracht. Diesen Antrag weise ich der Magistratsdirektion – Hilfsmaßnahmen zu.“

(PrZ 970/GAt.) Der Antrag der GRe Susanne Jerusalem und Kenesei, betreffend Infrastruktur für Jugendliche in Favoriten, wird dem GRA Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen zugewiesen.

(PrZ 971/GAt.) Der Antrag der GRe Susanne Jerusalem und Ke-

nesei, betreffend Parkraum für Behinderte vor Schulen, wird dem GRA Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr zugewiesen.

(PrZ 972/GAt.) Der Antrag der GRe Kenesei und Hannelore Weber, betreffend Errichtung von „autofreien Siedlungen“, wird dem GRA Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr zugewiesen.

(PrZ 973/GAt.) Der Antrag der GRe Kenesei und Susanne Jerusalem, betreffend Radweg in der Gußhausstraße im 4. Bezirk, wird dem GRA Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr zugewiesen.

(PrZ 974/GAt.) Der Antrag der GRe Susanne Jerusalem und Kenesei, betreffend Erweiterung des Spielplatzes des Kindergartens in der Schelleingasse, wird dem GRA Wohnbau und Stadterneuerung zugewiesen.

(PrZ 931/GAt.) Der Antrag der GRe Mag Karl und Pfeiffer, betreffend Neuaufgabe des Wiener Stadtführers für behinderte Menschen, wird dem GRA Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen zugewiesen.

(PrZ 932/GAt.) Der Antrag der GRe Dr Marek und Dr Gertrude Brinek, betreffend Benutzung von Sportanlagen außerhalb der Schulzeiten, wird den GRAen Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen sowie für Umwelt und Sport zugewiesen.

(PrZ 933/GAt.) Der Antrag des GR Pfeiffer, betreffend Generalsanierung der Wiener Höhenstraße im 19. Bezirk, wird dem GRA Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr zugewiesen.

(PrZ 934/GAt.) Der Antrag der GRe Pfeiffer und Dr Hawlik, betreffend Aufstellung von Müllcontainern anlässlich der Bio-Müll-Trennaktion, wird dem GRA Umwelt und Sport zugewiesen.

(PrZ 935/GAt.) Der Antrag der GRe Mag Karl, König und Ilse Arié, betreffend Konsequenzen aus dem mehrere Jahre lang unentdeckt gebliebenen Tod zweier Frauen, wird dem Bürgermeister zugewiesen.

(PrZ 944/GAt.) Der Antrag der GRinnen Ilse Arié und Dr Gertrude Brinek, betreffend Installation eines Notruftelefons, wird dem GRA Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen zugewiesen.

(PrZ 945/GAt.) Der Antrag der GRe Brigitte Schwarz-Klement, Ilse Arié und Ing Westenthaler, betreffend den „Wiener Kultur- und Freizeitführer für behinderte Kinder und Jugendliche“, wird dem GRA Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen zugewiesen.

(PrZ 946/GAt.) Der Antrag der GRe Prinz, Susanne Kovacic und Dr Stix, betreffend die Schaffung einer umfassenden Infrastruktur auf dem Gelände des ehemaligen Flugfelds Aspern, wird dem GRA Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr zugewiesen.

(PrZ 947/GAt.) Der Antrag der GRe Prinz, Susanne Kovacic und Dr Stix, betreffend die Verlängerung auslaufender Kontrahentenverträge, wird dem GRA Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr zugewiesen.

(PrZ 948/GAt.) Der Antrag der GRe Herzog und Johann Römer, betreffend Ausnahmebestimmungen hinsichtlich Assanierungsmaßnahmen gemäß Stadterneuerungsgesetz in der Leopoldstadt, wird dem GRA Wohnbau und Stadterneuerung zugewiesen.

(PrZ 949/GAt.) Der Antrag des GR Dipl Ing Engl, betreffend eine verpflichtende Überprüfung in bezug auf das Vorhandensein von Asbestmaterialien in Bauobjekten vor Erteilung einer Abbruchbewilligung durch die Baubehörde, wird dem GRA Wohnbau und Stadterneuerung zugewiesen.

(PrZ 950/GAt.) Der Antrag des GR Dipl Ing Engl, betreffend eine verpflichtende Überprüfung in bezug auf das Vorhandensein von Asbestmaterialien in Bauobjekten vor Erteilung einer Abbruchbewilligung durch die Baubehörde, wird dem GRA Umwelt und Sport zugewiesen.

(PrZ 975/GAt.) Vorsitzender GR Dr Peter Mayr teilt mit, daß die GRe Kenesei und Hannelore Weber einen Antrag, betreffend „Sportstadt Prater Entwicklungsgesellschaft mbH“, eingebracht und gemäß § 40 Abs 1 der Geschäftsordnung die dringliche Behandlung dieses Antrags verlangt haben.

Vorsitzender GR Dr Peter Mayr gibt bekannt, daß die Abstimmung über dieses Verlangen vor Schluß der öffentlichen Sitzung nach der Begründung durch den Antragsteller erfolgen wird.

4. Folgende Anträge des Stadtsenats werden gemäß § 21 der WStV ohne Verhandlung angenommen, wobei Vorsitzender GR Dr

Peter Mayr feststellt, daß die im Sinne des § 20 der WStV erforderliche Anzahl von Mitgliedern des Gemeinderats gegeben ist:

(PrZ 4048, P 1.) Dienstvorschrift für Lehrlinge 1988; Änderung (Beilage Nr 234/92).

(PrZ 4068, P 2.) Dienstvorschrift für Aushilfs- und Saisonbedienstete; Änderung (Beilage Nr 235/92).

(PrZ 4124, P 4.) Ausgleichszulage für Bedienstete der Schemata II und IV bei Verwendung auf einem höherwertigen Dienstposten ab 1. Jänner 1993 (Beilage Nr 237/92).

(PrZ 4125, P 5.) Verwendungsgruppenzulage für Bedienstete der Schemata IIL und IVL ab 1. Jänner 1993 (Beilage Nr 238/92).

(PrZ 4143, P 6.) Der Abschluß des Prozeßvergleichs im Sinne des dem Antrag angeschlossenen Vergleichstextes in der beim Handelsgericht Wien anhängigen Rechtssache „Stadt Wien gegen VOEST-Alpine Rohstoffhandel GesmbH, GZ 16 Cg 51/89“ wird genehmigt.

(PrZ 4147, P 7.) Der vorgelegte Entwurf einer Verordnung des Gemeinderats, betreffend die Feststellung der Wertgrenzen für das Jahr 1993, wird genehmigt.

(PrZ 4151, P 8.) Der Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst der Stadt Wien (MA 70) wird ab 1. Jänner 1993 gemäß § 72 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien als Betrieb geführt.

(PrZ 4210, P 11.) Dem Verein „Wiener Kunstschule“ wird für die Führung der „Wiener Kunstschule“ ein Förderungsbeitrag in Höhe von 8 050 000 S laut Magistratsbericht gewährt.

(PrZ 4203, P 12.) Der Magistrat wird ermächtigt, mit dem Kuratorium Wiener Jugendheime für die Unterbringung von Lehrlingen aus den Bundesländern eine Erhöhung des Tagsatzes auf 291 S (Vollpension) bzw 248 S (Halbpension) ab 1. Jänner 1993 zu vereinbaren. Der Heimkostenbeitrag für die Unterbringung anlässlich eines achtwöchigen Berufsschullehrgangs wird mit gleicher Wirksamkeit mit 7 460 S (Vollpension) bzw 6 360 S (Halbpension) festgesetzt. Für kürzere oder längere Lehrgänge gilt der anteilmäßige Heimbeitrag.

(PrZ 4204, P 13.) Die Beschaffung von Schulmobilar für allgemein- und berufsbildende Pflichtschulen mit einem Aufwand von 14 000 000 S wird genehmigt.

(PrZ 4205, P 14.) Die Beschaffung von Schulmobilar, Lehrmittel usw für Schulneu- bzw -zubauten mit einem Aufwand von 35 000 000 S wird genehmigt.

(PrZ 4211, P 17.) In Abänderung des Punktes 4 des GRB vom 7. Oktober 1960, PrZ 2522, in der Fassung der GRBe vom 27. September 1963, PrZ 2296, vom 4. Februar 1966, PrZ 270, vom 19. Juni 1970, PrZ 1689, und vom 27. September 1974, PrZ 2983, wird von der Stadt Wien für die vom Fonds „Kuratorium Wiener Pensionistenheime“ geführten Pensionistenheime für das Jahr 1992 die Finanzierung des Betriebsabgangs bis zu einem Höchstausmaß von 484 313 000 S, das sind 31,5% (abgerundet) der in den Pensionistenheimen des Fonds „Kuratorium Wiener Pensionistenheime“ auflaufenden Gesamtbetriebskosten, übernommen.

(PrZ 4202, P 18.) Die MA 11 wird ermächtigt, das derzeit gültige Übereinkommen mit der Firma MEWA-HABSBURG GesmbH, 14, Hütteldorfer Straße 130a, bezüglich der Waschpreise wie folgt abzuändern:

Die Waschpreise für die Reinigung der Wäsche der städt. Kindertagesheime bzw die Zustellgebühr betragen ab 1. Jänner 1992 9,54 S pro kg Trockenwäsche, 13,07 S pro kg Kalanderwäsche, 21,61 S pro kg Bügelwäsche, 20,08 S per Stück Deckenreinigung, 21,76 S pro Abholstelle Zustellgebühr (zuzüglich 20% Umsatzsteuer).

(PrZ 4258, P 19.) Dem Vienna art orchestra wird laut Magistratsbericht eine Subvention in der Höhe von 250 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3300/757 zu verrechnen ist.

(PrZ 4263, P 20.) Dem Verein Wiener Symphoniker wird für die Aufrechterhaltung seines Orchesterbetriebs einschließlich der Gastkonzerte in den österreichischen Bundesländern und im Ausland eine Akonto-Zahlung in der Höhe von 100 000 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3220/757 zu bedecken ist.

(PrZ 4267, P 21.) Der VÖM – Vereinigte Österreichische Musikförderer wird eine Zusatzsubvention in der Höhe von 600 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3819/757 zu verrechnen ist.

(PrZ 4278, P 22.) Dem Verein Wiener Meisterkurse wird zur Durchführung seiner Veranstaltungen im Jahr 1992 eine Nachtragssubvention in der Höhe von 100 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3220/757 zu bedecken ist.

(PrZ 4280, P 23.) Dem Wiener Tourismusverband wird für das Jahr 1993 ein Förderungsbeitrag von 95 000 000 S gewährt, der in Teilbeträgen zu überweisen ist. Die Verrechnung ist auf Haushaltsstelle 1/7712/757 vorzunehmen.

(PrZ 4282, P 25.) Dem Musikverein Oberlaa wird laut Magistratsbericht eine Subvention in der Höhe von 150 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3819/757 zu verrechnen ist.

(PrZ 4283, P 26.) Der Internationalen Schönberg-Gesellschaft wird zur Abdeckung der Mietkosten für die Wohnung von Prof Krenek im Schönberg-Haus ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 163 944 S zu Lasten der Haushaltsstelle 1/3813/757 gewährt.

(PrZ 4286, P 27.) Da die mit GRB vom 26. Juni 1992, PrZ 2126, an den Verein „Die Mannschaft“ in der Höhe von 1 000 000 S zugestandene Subvention laut Magistratsbericht nicht zur Auszahlung gelangt, wird dem Verein „Neue Oper Austria“ eine Subvention in der Höhe von 1 000 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3220/757 zu verrechnen ist.

(PrZ 4291, P 29.) Dem Verein „Kunsthalle Wien“ wird zur Abdeckung der anfallenden Vorlaufkosten für die Ausstellung „Doubletake. Kollektive Erinnerung und heutige Kunst“ eine Subvention in der Höhe von 1 800 000 S gewährt. Der Betrag ist auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken.

(PrZ 4292, P 30.) Dem Verein „Kunsthalle Wien“ werden laut Magistratsbericht zur Durchführung der Ausstellungen „Doubletake“, „Binaera“, „Bild-Text“, „Gary Hill“, nicht projektgebundener Aktivitäten und der Vorlaufkosten des Projekts „Archigram“ die jeweiligen Ausfallhaftungen in der Höhe bis zu 18 000 000 S gewährt. Der Betrag ist auf Haushaltsstelle 1/3120/757 bedeckt.

(PrZ 4297, P 31.) Dem Pfarramt Alt-Ottakring „Zur Erhöhung des Hl. Kreuzes“ wird laut Magistratsbericht zur Renovierung der Pfarrkirche ein Baukostenbeitrag in der Höhe von 1 000 000 S gewährt, der auf Haushaltsstelle 1/3620/777 zu verrechnen ist.

(PrZ 4265, P 32.) Laut Magistratsbericht stellt die Stadt Wien zwei Stipendien in der Höhe von je 100 000 S, zusammen 200 000 S, für österreichische Studenten an der Webster University zur Verfügung. Die Verrechnung ist auf Haushaltsstelle 1/2820/768 vorzunehmen.

(PrZ 4284, P 33.) Der Ludwig-Boltzmann-Gesellschaft wird laut Magistratsbericht eine Zusatzsubvention in der Höhe von 2 000 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/2891/757 zu verrechnen ist.

(PrZ 4288, P 35.) Der Österreichischen Akademie der Wissenschaften – Institut für Stadt- und Regionalforschung wird laut Magistratsbericht eine Subvention in der Höhe von 70 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/2891/757 zu verrechnen ist.

(PrZ 4289, P 36.) Der Österreichischen Akademie der Wissenschaften wird für die Durchführung des Projekts „Italienische Künstler in Wien zur Zeit des Barock“ ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 95 000 S zu Lasten der Haushaltsstelle 1/2891/757 gewährt.

(PrZ 4260, P 37.) Dem Berufsverband Bildender Künstler Österreichs wird laut Magistratsbericht ein Unterstützungsbeitrag in der Höhe von 200 000 S gewährt, der auf Haushaltsstelle 1/3120/757 zu verrechnen ist.

(PrZ 4277, P 38.) Dem Verein „Stubenring 3“ (Verein Freunde der Hochschule für angewandte Kunst in Wien) wird zur Durchführung der Ausstellung „Wille zur Form 1910–1938 in Österreich, Polen, Tschechoslowakei und Ungarn“ ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 1 000 000 S gewährt. Der Betrag ist auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu bedecken.

(PrZ 4293, P 39.) Der Ankauf von vier Schubert-Autographen wird genehmigt.

(PrZ 4271, P 42.) Für die Jungfilmer- und Videoförderung 1993 wird laut Magistratsbericht ein Rahmenbetrag in der Höhe von 3 600 000 S gewährt. Die Verrechnung ist auf Haushaltsstelle 1/3710/768 vorzunehmen.

(PrZ 4274, P 43.) Der ARGE Aktion Film Österreich / Film-

laden / Wiener Jugendkreis wird zur Durchführung des Internationalen Kinderfilmfests 1992 ein Kostenzuschuß in der Höhe von 180 000 S gewährt, der auf Haushaltsstelle 1/3813/757 gedeckt ist.

(PrZ 4299, P 44.) Der Arbeitsgemeinschaft der Wiener Bezirksmuseen wird für das Jahr 1993 zur Fortführung ihrer verdienstvollen Arbeit eine Subvention in der Höhe von 2 250 000 S gewährt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3600/757 gegeben.

(PrZ 4257, P 45.) Den Mitgliedsbühnen des Wiener Bühnenvereins – Vereinigte Bühnen Wien 979 170 S, Theater in der Josefstadt 2 842 343 S, Volkstheater 2 649 789 S, Wiener Kammeroper 453 199 S, Theater der Jugend 1 873 639 S – werden Zusatzsubventionen laut Magistratebericht für das Jahr 1992 im Gesamtbetrag von 8 798 140 S gewährt. Die Verrechnung erfolgt zu Lasten der Haushaltsstelle 1/3240/756.

(PrZ 4270, P 48.) Für die dem Wiener Bühnenverein angehörenden Privattheater, Theater in der Josefstadt, Volkstheater und Wiener Kammeroper werden laut Magistratebericht vorerst folgende Betriebssubventionen für das Jahr 1993 bewilligt: Theater in der Josefstadt 68 944 000 S, Volkstheater 64 273 000 S, Wiener Kammeroper 9 000 000 S, insgesamt 142 217 000 S. Die Subventionen sind in Teilbeträgen zu überweisen. Der Betrag von 142 217 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/3240/756 gedeckt.

(PrZ 4272, P 49.) Dem Magistrat wird zur Bewilligung von Subventionen in Form von Jahressubventionen, Produktionskostenzuschüssen für Aufführungen im Bereich des Sprech-, Tanz-, Musik- und Kinder- bzw Jugendtheaters ein Rahmenbetrag von 49 000 000 S gewährt, der unter Haushaltsstelle 1/3240/757 gedeckt ist.

(PrZ 4276, P 50.) Dem Verein Wiener Festwochen wird für die Durchführung der Wiener Festwochen 1993 ein erster Teilbetrag in der Höhe von 25 000 000 S zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag ist auf Haushaltsstelle 1/3250/757 gedeckt.

(PrZ 4294, P 51.) Dem Volkstheater wird laut Magistratebericht eine Nachtragssubvention 1992 in der Höhe von 7 250 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3240/756 zu verrechnen ist.

(PrZ 4295, P 52.) Dem Verein Wiener Festwochen wird für das Gastspiel „Theatre du soleil“ ein Teilbetrag in der Höhe von 965 512 S gewährt, der auf Haushaltsstelle 1/3250/757 zu verrechnen ist.

(PrZ 4296, P 53.) Dem Verein Wiener Festwochen wird laut Magistratebericht für die Organisation des Gastspiels des „Theatre du soleil“ ein Restbetrag von 4 534 488 S gewährt, der auf Haushaltsstelle 1/3813/757 gedeckt ist.

(PrZ 4256, P 55.) Dem Kiskililla-Theater und der Gruppe Gang Art werden Zuschüsse im Gesamtbetrag von 800 000 S (Kiskililla-Theater 500 000 S, Gruppe Gang Art 300 000 S) laut Magistratebericht gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3240/757 zu verrechnen sind.

(PrZ 4259, P 56.) Dem Wiener Ensemble wird laut Magistratebericht ein Produktionskostenzuschuß in der Höhe von 1 100 000 S gewährt, der auf Haushaltsstelle 1/3240/756 zu verrechnen ist.

(PrZ 4261, P 57.) Dem Theaterverein Wien wird laut Magistratebericht eine Nachtragssubvention in der Höhe von 700 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3240/757 zu verrechnen ist.

(PrZ 4269, P 58.) Den Wiener Privattheatern werden 1993 folgende Akontobetriebssubventionen gewährt:

	S
Schauspielhaus	6 000 000
Inter Thalia Theater	3 500 000
Serapiontheater	4 000 000
Gruppe 80	3 000 000
Jura Soyfer Theater	2 750 000
Drachengasse 2 Theater	1 550 000
Theater mbH	1 250 000
Theater Brett	1 000 000
International Theatre	900 000
Theater beim Auersperg	500 000
Kleine Komödie	500 000
Graumanntheater	500 000
Freie Bühne Wieden	500 000
Die Tribüne	350 000
Spielraum	300 000

Ateliertheater am Naschmarkt	250 000
Experiment am Liechtenwerd	150 000
Theater Center Forum	150 000
Lederers Theater am Schwedenplatz	100 000

Die Subventionen sind in Teilbeträgen zu überweisen. Der Betrag von 27 250 000 S ist auf der Haushaltsstelle 1/3240/756 gedeckt.

(PrZ 4273, P 59.) Dem Ansuchen der Wiener Arbeitsgemeinschaft für Volksgruppenfragen – Volksgruppeninstitut auf Umwidmung des Förderungsbeitrags in der Höhe von 33 258,12 S, der für die Durchführung des XVI. Treffens der Volksgruppen der Nachbarländer gewährt wurde, für die Herausgabe der Materialien des Volksgruppentreffens wird entsprochen.

(PrZ 4275, P 60.) Dem Theaterverein Wien wird zur Aufrechterhaltung seines Betriebs im Jahr 1993 eine Betriebssubvention in der Höhe von 4 100 000 S gewährt, die unter Haushaltsstelle 1/3240/757 gedeckt ist.

(PrZ 4279, P 61.) Laut Magistratebericht wird folgender Bau- und Investitionskostenzuschuß gewährt: Schauspielhaus 845 892 S. Der Betrag ist auf Haushaltsstelle 1/3240/776 gedeckt.

(PrZ 4285, P 62.) Der Wiener Volksbühne wird im Jahr 1992 eine Subvention in der Höhe von 250 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3240/757 gedeckt ist.

(PrZ 4298, P 63.) Dem Österreichischen Kulturzentrum, Österreich-Haus Palais Palffy, wird laut Magistratebericht für die „Oskar-Werner-Ausstellung“ eine Subvention in der Höhe von 350 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3240/757 zu verrechnen ist.

(PrZ 4250, P 65.) Das vorgelegte dritte Zusatzprotokoll zum Vertrag vom 16. Dezember 1985, abgeschlossen gemäß § 338 Abs 1 ASVG zwischen der Stadt Wien als Rechtsträger der Gesundheitsuntersuchungsstellen der Stadt Wien einerseits und dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger andererseits, wird genehmigt.

(PrZ 4240, P 68.) Plan Nr 6249: Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Hetzendorfer Straße, Trasse der Verbindungsbahn (Linienzug 1–5), Jägerhausgasse, Hetzendorfer Straße, Hervicusgasse, Karl-Kraus-Gasse, Endergasse, Defreggerstraße und Atzgersdorfer Straße im 12. Bezirk, KatG Hetzendorf, sowie Festsetzung einer Schutzzone gemäß § 7 (1) der BO für Wien für Teilbereiche des Plangebiets (Beilage Nr 241/92).

(PrZ 4241, P 69.) Plan Nr 6392: Abänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für den Bereich der Liegenschaften Oberlaaer Straße ONr 331 und 333 im 23. Bezirk, KatG Inzersdorf (Beilage Nr 242/92).

(PrZ 4243, P 70.) Plan Nr 6259: Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für den Bereich zwischen Siebenhirtengasse, Brunner Straße, Linienzug 1–4 (Baulinie bzw Grenzlinie), Ketzergasse (Stadtgrenze) und Josef-Meder-Gasse im 23. Bezirk, KatG Liesing (Beilage Nr 243/92).

(PrZ 4245, P 71.) Plan Nr 6319: Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Altmannsdorfer Straße, Liesingbach, Linienzug 1–2, Liesingbach, Linienzug 3–5, Auer-Welsbach-Straße, Jettmargasse und Kirchfeldgasse im 23. Bezirk, KatG Inzersdorf und Atzgersdorf (Beilage Nr 244/92).

(PrZ 4246, P 72.) Plan Nr 6041K: Abänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für den Bereich Hetzendorfer Straße, Jägerhausgasse, unbenannte Verkehrsfläche Code 9200, Marschallplatz und Hervicusgasse im 12. Bezirk, KatG Hetzendorf (Beilage Nr 245/92).

(PrZ 4234, P 78.) Plan Nr 6288: Abänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Hammerschmiedgraben, Linienzug a–b, Eichelhofweg und Linienzug c–d im 19. Bezirk, KatG Nußdorf (Beilage Nr 246/92).

(PrZ 4235, P 79.) Plan Nr 6262A: Verlängerung der zeitlich begrenzten Bausperre über das Gebiet zwischen Paradisgasse, Silbergasse, Scheibengasse, Ruthgasse, Saarplatz, Silbergasse, Billrothstraße und Grinzinger Allee im 19. Bezirk, KatG Unterdöbling und Oberdöbling (Beilage Nr 247/92).

(PrZ 4236, P 80.) Plan Nr 6258A: Verlängerung der zeitlich begrenzten Bausperre über das Gebiet zwischen Alser Straße, Lange Gasse, Laudongasse, Skodagasse, Florianigasse, Albertgasse, Josefstädter Straße, Lerchenfelder Gürtel, Uhlplatz und Hernalser Gürtel im 8. Bezirk, KatG Josefstadt (Beilage Nr 248/92).

(PrZ 4237, P 81.) Plan Nr 6267A: Verlängerung der zeitlich begrenzten Bausperre über das Gebiet zwischen Hauptstraße (August-Ritt-Brücke), Gerinne des Mauerbachs, ÖBB-Trasse (Westbahn) und Linienzug a-b im 14. Bezirk, KatG Hadersdorf und Auhof (Beilage Nr 249/92).

(PrZ 4239, P 83.) Plan Nr 6266A: Verlängerung der zeitlich begrenzten Bausperre über das Gebiet zwischen Simmeringer Hauptstraße, Krausegasse, Linienzug 1-2, Trasse der Ostbahn, Linienzug 3-4 und Mautner-Markhof-Gasse im 11. Bezirk, KatG Simmering (Beilage Nr 251/92).

(PrZ 4233, P 84.) Die MA 29 wird ermächtigt, namens der Stadt Wien das Übereinkommen „Zanderbrücke und Straßenbahnbrücke Laaer Berg-Straße“, gemäß dem vorgelegten Text, mit den WV abzuschließen.

(PrZ 4155, P 90.) Der Verkauf der Liegenschaft EZ 2154, KatG Oberdöbling, an Dkfm Hans Wettl wird zu den im Bericht der MA 69 vom 5. November 1992, ZI MA 69-1-T-19/218/92, angeführten Bedingungen genehmigt.

(PrZ 4156, P 91.) Der Verkauf der Liegenschaft EZ 2992, KatG Aspern, je zur Hälfte an Werner und Andrea Lederer wird zu den im Bericht der MA 69 vom 3. November 1992, ZI MA 69-1-T-22/708/92, angeführten Bedingungen genehmigt.

(PrZ 4157, P 92.) Der Kauf des Hälftanteils der Liegenschaft EZ 1729, KatG Großjedlersdorf I, von Helga Kreuz wird zu den im Bericht der MA 69 vom 12. November 1992, ZI MA 69-1-T-21/245/92, angeführten Bedingungen genehmigt.

(PrZ 4158, P 93.) Der Verkauf der Liegenschaft EZ 3078, KatG Aspern, je zur Hälfte an Andreas und Herbert Schulte wird zu den im Bericht der MA 69 vom 10. November 1992, ZI MA 69-1-T-22/489/92, angeführten Bedingungen genehmigt.

(PrZ 4159, P 94.) Der Baurechtserweiterungsvertrag zwischen der Stadt Wien und Arch Lukas Matthias Lang, betreffend die Liegenschaft EZ 982, BREZ 983, und die Liegenschaft EZ 995 öf Gut, beide KatG Nußdorf, wird zu den im Bericht der MA 69 vom 13. November 1992, ZI MA 69-1-T-19/97/92, genannten Bedingungen genehmigt.

(PrZ 4161, P 95.) Der Kauf der Liegenschaft EZ 266, KatG Breitenlee, von Emil Kuntner wird zu den im Bericht der MA 69 vom 13. November 1992, ZI MA 69-1-T-22/207/92, genannten Bedingungen genehmigt.

(PrZ 4162, P 96.) Der Kauf der Liegenschaften EZZ 169, 170 und 172, alle KatG Eßling, je zur Hälfte von Bernhard und Theresia Wolfram wird zu den im Bericht der MA 69 vom 9. November 1992, ZI MA 69-1-T-22/615/92, angeführten Bedingungen genehmigt.

(PrZ 4153, P 101.) Der Abschluß der zur Baureifgestaltung der Liegenschaft EZ 926, KatG Untersievering, notwendigen Transaktionen, das sind 1) Verkauf einer Teilfläche des Gstes 495/2 in EZ 320 und einer Teilfläche des Gstes 496/3 in EZ 1322, beide KatG Untersievering, an Liesbeth und Dr Herbert Fober zum Zweck der Einbeziehung in den zu schaffenden Bauplatz A, 2) Verkauf einer Teilfläche des Gstes 495/2 in EZ 320, einer Teilfläche des Gstes 496/3 in EZ 1322, einer Teilfläche des Gstes 317/8 in EZ 38 und des Gstes 496/2 in EZ 1322, alle KatG Untersievering, an Liesbeth und Dr Herbert Fober zum Zweck der unentgeltlichen Abtretung in das öf Gut, und 3) Leistung einer Entschädigung auf Grund der Bestimmungen des § 58 Abs 2 lit d) der Bauordnung für Wien seitens Liesbeth und Dr Herbert Fober an die Stadt Wien für eine Teilfläche des Gstes 810/1 in EZ 1346 öf Gut, KatG Untersievering, werden zu den im Bericht der MA 69 vom 19. Oktober 1992, ZI MA 69-1-T-19/238/92, angeführten Bedingungen genehmigt. (§ 20 WStv.)

(PrZ 4160, P 102.) Der Kauf der Liegenschaft EZ 962, KatG Leopoldstadt, von der IMO HandelsgesmbH wird zu den im Bericht der MA 69 vom 16. November 1992, ZI MA 69-1-T-2/279/92, angeführten Bedingungen genehmigt.

(PrZ 4338, P 104.) Der FOIRN, der Föderation der Indianerorga-

nisation des Rio Negro, wird zur Durchführung von zwei Projekten im Rahmen des Klimabündnisses eine Subvention in der Gesamthöhe von 400 000 S gewährt.

(PrZ 4301, P 106.) 1) Für die notwendige Dachsanierung im Markt- und Schlachtbetrieb Sankt Marx wird ein Sachkredit in der Höhe von 5 950 000 S genehmigt. 2) Die erste Baurate für das laufende Jahr 1992 beträgt 1 600 000 S und wird von einem für diesen Zweck präliminierten Betrag auf Haushaltsstelle 1/8220/050 freigegeben. 3) Für die Bedeckung der weiteren Baurate ist in den Voranschlägen der nächsten Jahre auf Haushaltsstelle 1/8220 Vorsorge zu treffen.

(PrZ 4306, P 107.) 3. periodischer Bericht 1992 (Beilage Nr 224/92).

(PrZ 4315, P 114.) Im Investitionsplan der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1992 wird eine neue Post 26a „Anschaffung von vier Schaufelreihen für die Gasturbine“ mit einem Sachkredit von 35 100 000 S eröffnet und ein Gelderfordernis in gleicher Höhe für 1992 sichergestellt. Die zusätzlichen Geldmittel werden durch erhöhte Kassenbestände bedeckt.

(PrZ 4316, P 115.) Zu den mit GRB vom 12. Dezember 1991, PrZ 3660, genehmigten Sachkrediten des Investitionsplans der Elektrizitätswerke zum Wirtschaftsplan der Wiener Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 1992 werden nachfolgende Änderungen bewilligt:

Post	Bauvorhaben	Sachkredit genehmigt	Sachkredit- Erhöhung	davon Geld- erfordernis für 1992
		S	S	S
58	Ausbau der Kabelnetze für 1992	310 000 000	25 600 000	10 600 000
64	Leitungsumlegungen infolge Umbauten des Stadtbauamts für 1992	100 000 000	10 000 000	5 000 000
80	Ausbau des Bahnnetzes für 1992	17 000 000	4 700 000	700 000
83	Ausbau von Ortsnetzen und Herstellung von Hausanschlüssen für 1992	116 000 000	9 000 000	5 000 000
			49 300 000	21 300 000

Die zusätzlichen Geldmittel werden aus erhöhten Kassenbeständen bedeckt. Das restliche Gelderfordernis ist im Jahr 1993 sicherzustellen.

(PrZ 4302, P 117.) Die Erhöhung des Sachkredits 1/3838/24 für die Durchführung der Ausschreibungs- und Einreichplanung des Bauabschnitts U6/14 „Handelskai“ von 16 900 000 S um 10 200 000 S auf 27 100 000 S wird genehmigt. Der benötigte Betrag ist im Voranschlag 1992 durch Virement DZ 5011/92/258b bedeckt.

(PrZ 4317, P 118.) 1) Die Erhöhung des Sachkredits 65 84 00 00 für die Vorarbeiten U6 der Verlängerung Süd im Zuge der Linie U6 um 5 150 000 S, das bedeutet eine Erhöhung von 85 100 000 S auf 90 250 000 S, wird genehmigt. 2) Für das Jahr 1992 wird ein Betrag in der Höhe von 8 250 000 S benötigt. Von diesem Betrag sind laut Voranschlag 1992 auf Haushaltsstelle 1/6510/050 3 100 000 S bedeckt. Für den Restbetrag wird ein Virementantrag gestellt.

(PrZ 4309, P 119.) Die Stadt Wien gewährt der Werkstättenzentrum GesmbH zur Finanzierung einer an die Firma Adcon Immobilienverwaltungs- und BeteiligungsgesmbH anlässlich der Anmietung von Räumlichkeiten im Betriebsobjekt 22, Dr-Otto-Neurath-Gasse, zur Fortführung einer Lehrwerkstätte für Behinderte zu leistenden Investitionsablässe eine Zuwendung aus öffentlichen Mitteln gemäß § 3 Abs 1 Z 6 EStG in der Höhe von 6 268 811 S.

(PrZ 4310, P 120.) Die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags der Stadt Wien bei der Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V. – AWW auf 600 DM ab 1992 wird genehmigt. Die Kündigung

der Mitgliedschaft der Stadt Wien bei der Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V. – AWW zum 31. Dezember 1993 wird genehmigt. Für die Bedeckung des Mitgliedsbeitrags 1993 ist im Voranschlag 1993 entsprechende Vorsorge zu treffen.

(PrZ 4311, P 121.) Der Magistrat wird gemäß dem vorstehenden Magistratsbericht ermächtigt, bis zu einem Gesamtbetrag von 600 000 S im Jahr 1993 den in der ARGE Wohnplätze für Bürger in Not zusammengefaßten Vereinen Subventionen bis zu einem Maximalbetrag von 888 S/m² je Wohnung gegen Abrechnung zur Verfügung zu stellen. Für die Bedeckung des Betrags ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 4312, P 122.) Der Mitgliedsbeitrag für den Österreichischen Städtebund wird für das Jahr 1992 mit 300 000 S festgesetzt.

(PrZ 4319, P 123.) 1) Die Errichtung des 12klassigen Hauptschulneubaus 22, nördlich Langobardenstraße, nach den Plänen des Architekten Mag Martin Kohlbauer, 2, Leopoldsgasse 22, wird genehmigt. 2) Die Schätzkosten in der Höhe von 254 600 000 S werden genehmigt. 3) Im Jahr 1992 wird eine erste Baurate von 8 500 000 S benötigt, die im Voranschlag 1992 auf Haushaltsstelle 1/2101/010 bedeckt ist. Für das Resterfordernis sind in den Voranschlägen der kommenden Jahre Beträge vorzusehen.

(PrZ 4318, P 124.) Die MA 11 wird ermächtigt, das derzeit gültige Übereinkommen mit der Firma MEWA-HABSBURG GesmbH, 14, Hütteldorfer Straße 130a, bezüglich der Waschpreise wie folgt abzuändern: Die Waschpreise für die Reinigung der Wäsche der im Übereinkommen angeführten Heime für Kinder und Jugendliche betragen ab 1. Juni 1992 8,67 S pro kg Trockenwäsche, 12,35 S pro kg Kalanderswäsche, 20,60 S pro kg Bügelwäsche, 19,14 S pro Decke, zuzüglich 20% Umsatzsteuer.

(PrZ 4320, P 125.) 1) Für die Instandsetzung der Objekte Nr 1–13 werden laut Magistratsbericht die angeführten Subventionen (Gesamtsumme 5 495 153,45 S) genehmigt. Die Bedeckung ist auf Haushaltsstelle 1/3630/778 gegeben. 2) Für die Bedeckung der allenfalls im laufenden Jahr nicht zur Auszahlung kommenden Beträge ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 4321, P 126.) Laut Magistratsbericht werden Druckkostenbeiträge an den Böhlau-Verlag in der Höhe von 80 000 S, den Wieser-Verlag in der Höhe von 300 000 S und den Falter-Verlag in der Höhe von 80 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/2891/457 zu verrechnen sind.

(PrZ 4323, P 128.) Im Sozialmedizinischen Zentrum Ost wird die Errichtung eines Kindergartens mit einem Gesamtkostenerfordernis von 35 650 000 S für die baulichen Maßnahmen und 1 400 000 S für die Einrichtung genehmigt. Für die Bauraten sowie für die Einrichtung ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 4324, P 129.) 1) Das Projekt „Urlaubsbetreuung“ wird ab 1. Jänner 1993 für die Dauer von einem Jahr als Modellversuch im Pflegeheim Liesing im Umfang von 10 Betten im Wohnheim genehmigt. 2) Das tägliche Entgelt für die Inanspruchnahme der Leistungen der „Urlaubsbetreuung“ wird in jener Höhe festgesetzt, wie es dem jeweils durch Verordnung von der Wiener Landesregierung für öffentliche Pflegeheime festgesetzten Pflegeentgeltsatz entspricht.

(PrZ 4325, P 130.) 1) Die Sachkrediterhöhung für Vermessungs- und Erhebungsarbeiten zur Beschaffung der notwendigen Daten für das Projekt „Mehrzweckkarte“ von 64 700 000 S auf 67 600 000 S wird genehmigt. 2) Für die Bedeckung des Erhöhungsbetrags ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 4327, P 132.) Die Sanierung des städt Althauses 4, Heumühlgasse 3, mit einem Kostenerfordernis von 30 480 000 S (inkl MwSt) wird genehmigt. Die erste Baurate in der Höhe von 500 000 S soll im Voranschlag des Jahres 1992 Bedeckung finden. Für die Bedeckung des Resterfordernisses von 29 980 000 S ist in den Voranschlägen der Folgejahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 4328, P 133.) 1) Die Errichtung des städt Wohnhauses in 6, Mittelgasse 25 – Strohmayergasse 4, nach dem zur Zl MA 24-8779/4814/92 vorgelegten Entwurf des Architekten Dipl Ing Franz Haiden, 22, Eibengasse 8, mit einem Gesamterfordernis von 79 361 000 S wird genehmigt. 2) Die für das Jahr 1992 erforderliche Baurate im Betrag von 500 000 S ist auf Haushaltsstelle

1/8463/010 des Voranschlags für das Jahr 1992 bedeckt. 3) Für das restliche Krediterfordernis ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 4329, P 134.) Die Bauvorbereitung und Baubetreuung für die Instandsetzung der städt Wohnhausanlage in 12, Am Fuchsenfeld 1–3, Stiegen 1–38, mit einem Kostenerfordernis von 30 000 000 S wird genehmigt. Die erste Baurate im Betrag von 500 000 S ist im Voranschlag des Jahres 1992 auf Haushaltsstelle 1/8461/614 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Krediterfordernisses ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 4330, P 135.) Die Instandsetzung der städt Wohnhausanlage in 3, Obere Bahngasse 4–8, Stiegen 1–8, mit einem Kostenerfordernis von 31 200 000 S wird genehmigt. Die erste Baurate im Betrag von 500 000 S ist im Voranschlag des Jahres 1992 auf Haushaltsstelle 1/8461/614 zu bedecken. Für die Bedeckung des restlichen Krediterfordernisses ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 4332, P 136.) Die Bauvorbereitung und Baubetreuung für die Instandsetzung der städt Wohnhausanlage in 12, Längengasse 68, Stiegen 1–24, mit einem Kostenerfordernis von 21 300 000 S wird genehmigt. Die erste Baurate im Betrag von 500 000 S ist im Voranschlag des Jahres 1992 auf Haushaltsstelle 1/8461/614 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Krediterfordernisses ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen. Die Baubetreuung ist der GESIBA Gemeinnützige Siedlungs- und BaugesmbH, 1, Eblinggasse 8–10, zu übertragen.

(PrZ 4326, P 137.) 1) Die Erhöhung des mit GRB vom 28. Juni 1989, PrZ 1833, genehmigten Sachkredits für die Revitalisierung des städt Althauses in 2, Im Werd 17, von 19 600 000 S um 4 482 000 S auf 24 082 000 S wird genehmigt. 2) Die für das Jahr 1992 erforderliche Baurate von 10 138 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/8461/010 des Voranschlags für das Jahr 1992 bedeckt. 3) Für das restliche Krediterfordernis ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

(PrZ 4331, P 138.) Die Instandsetzung der städt Wohnhausanlage in 11, Geiselbergstraße 33, Stiegen 1–3, mit einem Kostenerfordernis von 5 650 000 S wird genehmigt. Die erste Baurate im Betrag von 150 000 S wird im Voranschlag des Jahres 1992 auf Haushaltsstelle 1/8461/614 bedeckt. Für die Bedeckung des restlichen Krediterfordernisses ist in den Voranschlägen der folgenden Jahre Vorsorge zu treffen.

(PrZ 4334, P 140.) Der Kanalneubau 21, Sinawastingasse vom linken Donausammelkanal bis Prager Straße, samt Anschlüsse für Seitenstränge, wird mit einem Gesamterfordernis von 64 000 000 S genehmigt. Davon sind 2 000 000 S im Voranschlag 1992 bedeckt. Für den Rest ist in den Folgejahren Vorsorge zu treffen.

(PrZ 4335, P 141.) 1) Für das Bauvorhaben Rohrauswechslung DN 100/150 in 10, Jenny-Lind-Gasse u a, in einer Länge von rund 1 000 m wird ein Sachkredit in der Höhe der voraussichtlichen Gesamtkosten von 5 700 000 S genehmigt. 2) Von diesem Betrag sind im Voranschlag für das Jahr 1992 1 000 000 S bedeckt. Für das restliche Krediterfordernis ist in den Voranschlägen der Folgejahre vorzusorgen.

Vorsitzender GR Dr Peter Mayr nimmt eine Umstellung der Tagesordnung insofern vor, als die zur Verhandlung gelangenden Geschäftsstücke wie folgt gereiht werden:

Postnummer 142, 143, 144, 64, 127, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 116, 105, 89, 97, 98, 99, 100, 103, 131, 10, 15, 16, 3, 9, 139, 66, 67, 73, 74, 75, 76, 77, 82, 85, 86, 87, 88, 24, 28, 34, 40, 41, 46, 47 und 54.

5. Vorsitzender GR Dr Peter Mayr teilt mit: „GR Christoph Römer hat mit Wirkung vom 12. November 1992 auf sein Mandat als Mitglied des Gemeinderats verzichtet. Dadurch ist ein Mandat im Wahlvorschlag der Österreichischen Volkspartei für den Wahlkreis Landstraße freigeworden. Der Bürgermeister hat gemäß § 92 Abs 2 der Wiener Gemeindewahlordnung den in Betracht kommenden Ersatzmann, und zwar Dr Matthias Tschirf, in den Gemeinderat berufen.“ (GR Dr Matthias Tschirf leistet das Gelöbnis gemäß § 16 WStV.)

Vorsitzender GR Dr Peter Mayr würdigt die verdienstvolle Tätigkeit des ausgeschiedenen Gemeinderats Christoph Römer und dankt ihm für die kollegiale Zusammenarbeit.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden GR Dr Peter Mayr beschließt der Gemeinderat mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit, die auf der Tagesordnung stehenden Wahlen durch Handerheben durchzuführen.

6. (PrZ 4377, P 142.) Anstelle von GR Mag Karl, der aus dem GRA Bürgerdienst, Inneres, Personal ausgeschieden ist, wird GR Dr Tschirf zum Mitglied dieses Ausschusses gewählt.

Anstelle von Maria Rauch-Kallat, die durch ihren Mandatsverzicht aus dem GRA Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen ausgeschieden ist, wird GR Mag Karl zum Mitglied dieses Ausschusses gewählt.

Anstelle von GR Christoph Römer, der durch seinen Mandatsverzicht aus dem GRA Gesundheits- und Spitalswesen ausgeschieden ist, wird GRin Dipl Ing Dr Herlinde Rothauer zum Mitglied dieses Ausschusses gewählt.

Anstelle von GR Mag Karl, der aus der Gemeinderätlichen Personalkommission ausgeschieden ist, wird GR Dr Tschirf zum Mitglied dieser Kommission gewählt.

Anstelle von GR Christoph Römer, der durch seinen Mandatsverzicht aus der Gemeinderätlichen Pflegeheimkommission ausgeschieden ist, wird GR Pfeiffer zum Mitglied dieser Kommission gewählt.

Anstelle von Maria Rauch-Kallat, die durch ihren Mandatsverzicht aus der Gemeinderätlichen Psychiatriekommission ausgeschieden ist, wird GRin Dipl Ing Dr Herlinde Rothauer zum Mitglied dieser Kommission gewählt.

Anstelle von Maria Rauch-Kallat und GR Christoph Römer, die durch ihren Mandatsverzicht aus der Gemeinderätlichen Behindertenkommission ausgeschieden sind, werden die GR Mag Karl und Pfeiffer zu Mitgliedern dieser Kommission gewählt.

Anstelle von GR Christoph Römer, der durch seinen Mandatsverzicht aus der Gemeinderätlichen Kommission „Hilfe im hohen Alter“ ausgeschieden ist, wird GRin Dipl Ing Dr Herlinde Rothauer zum Mitglied dieser Kommission gewählt.

Anstelle von GR Christoph Römer, der durch seinen Mandatsverzicht aus dem Kuratorium „Fonds Wiener Jugendhilfswerk“ ausgeschieden ist, wird GR Dr Marek zum Mitglied dieses Kuratoriums gewählt.

Anstelle von GR Nettig, der aus der Gemeinderätlichen Europakommission ausgeschieden ist, wird GR Dr Tschirf zum Mitglied dieser Kommission gewählt.

Berichterstatte: GR Jank

7. (PrZ 4375, P 143.) Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien; Änderung mit 1. Jänner 1993 (Beilage Nr 260/92).

(PrZ 4376, P 144.) Krankenanstaltenverbund, Geschäftsordnung für den Magistrat der Stadt Wien; Änderung (Beilage Nr 261/92).

(Redner: Die GR Margulies und Pfeiffer, StRin Karin Landauer, die GR Hundstorfer, Kenesei, Herzog, Ilse Forster und Mag Kowarik, StRin Maria Hampel-Fuchs sowie Amtsf StR Dr Rieder.)

(Über die Postnummern 143 und 144 wird unter einem verhandelt, die Abstimmung wird jedoch getrennt durchgeführt.)

(PrZ 977/GAt.) Folgender Abänderungsantrag der GR Kenesei und Hannelore Weber wird abgelehnt:

In der Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien ist der Aufgabenbereich für die MA 21A folgendermaßen abzuändern:

„Bezirks- und Stadtteilplanungen sowie Planungen für lokal begrenzte Gebiete für die Bezirke 1, 2, 6–9 und 13–20 unter Bedacht-nahme . . .“
(das heißt ohne die Bezirke 3, 4, 5, dafür inklusive 13. Bezirk)

Der Aufgabenbereich für die MA 21B ist folgendermaßen abzuändern:

„Bezirks- und Stadtteilplanungen sowie Planungen für lokal begrenzte Gebiete für die Bezirke 3, 4, 5, 10–12, 23 unter Bedacht-nahme . . .“
(das heißt ohne den 13. Bezirk, dafür inklusive Bezirke 3, 4, 5)

(PrZ 976/GAt.) Der Beschluß- und Resolutionsantrag der GR Kenesei, Dr Friedrun Huemer, Susanne Jerusalem, Dr Pilz, Hannelore Weber, Margulies und Jutta Aouas-Sander, betreffend Umstrukturierung MA 18 und MA 21, wird dem GRA Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr zugewiesen.

(PrZ 978/GAt.) Der Beschluß- und Resolutionsantrag der GR Kenesei, Dr Friedrun Huemer, Susanne Jerusalem, Dr Pilz, Hannelore Weber, Margulies und Jutta Aouas-Sander, betreffend Stadtentwicklungsplan – Kooperation mit dem Umland, wird dem GRA Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr zugewiesen.

(PrZ 979/GAt.) Der Beschlußantrag der GR Mag Kowarik, Johann Römer, Ilse Arié und Pfeiffer, betreffend den Wiener Krankenanstaltenverbund, wird abgelehnt.

Berichterstatte: GR Hundstorfer

8. (PrZ 4249, P 64.) Die MA 16 wird ermächtigt, entsprechend dem Ergebnis der Ausschreibung mit der prot Firma Horst Kobermann, Garagenbetriebe, 21, Franz-Jonas-Platz 6, basierend auf deren Anbot, einen Vertrag über die Verpachtung der Tiefparkgarage des Allgemeinen Krankenhauses, 9, Währinger Gürtel 18–20, abzuschließen und erforderlichenfalls abzuändern oder aufzulösen.

(Redner: Die GR Margulies, Johann Römer und Ing Pudschedl.)

Berichterstatte: GRin Dr Elisabeth Neck-Schaukowitzsch

9. (PrZ 4322, P 127.) Der Abschluß eines Vertrags über Reparatur und Wartung, Bereitschaft und Konstanzprüfung der Röntgeneinrichtungen inklusive PACS und EDV-unterstützter Röntgenorganisation im Sozialmedizinischen Zentrum Ost – Donauespital mit Gesamtkosten in der Höhe von 81 573 568,80 S auf Preisbasis Februar 1992 für die Jahre 1992 bis 1996 mit der Firma Siemens AG Österreich, 8, Alser Straße 21, auf Grund des Anbots vom 3. September 1992 wird genehmigt.

(Redner: Die GR Pfeiffer und Erich Huber.)

Berichterstatte: GR Dinhof

10. (PrZ 4303, P 108.) Der vorgelegte Entwurf eines Müllabfuhr-abgabetarifs 1993 wird genehmigt.

(PrZ 4304, P 109.) Der vorgelegte Entwurf einer Änderung der Wassergebührenordnung 1990 und der Kanalgebührenordnung 1988 wird genehmigt.

(Redner: Die GR Hannelore Weber, Dr Hawlik, Dipl Ing Engl, Brix, Kenesei, Ing Svoboda und DDr Schock sowie Amtsf StR Dr Häupl.)

(Über die Postnummern 108 und 109 wird unter einem verhandelt, die Abstimmung wird jedoch getrennt durchgeführt.)

Der mündlich eingebrachte Antrag der GRin Hannelore Weber auf Vertagung des Tagesordnungspunktes 109 wird abgelehnt.

Folgender Antrag des Stadtsenats wird ohne Verhandlung angenommen:

11. (PrZ 4307, P 110.) Die Stadt Wien beteiligt sich an den voraussichtlichen Kosten des Jahres 1993 von 6 000 000 S für die Einrichtung „Wirtschaftsforum Donauraum“ der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien mit einem Kostenbeitrag im Ausmaß von zwei Drittel der Kosten, maximal jedoch in Höhe von 4 000 000 S.

Berichterstatte: GR Oblasser

12. (PrZ 4308, P 111.) Der Magistrat wird ermächtigt, insbesondere zum Zweck der Prüfung von Aufwendungen der WED Donau-City GesmbH, die für die Stadt Wien von finanziellen Auswirkungen sind, eine Vereinbarung im Sinne des vorgelegten Magistratsberichts mit der INTERCONTROL Wirtschaftstreuhand-gesmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft abzuschließen.

(Redner: Die GR Dr Ferdinand Maier und Ing Svoboda.)

13. (PrZ 4313, P 112.) Die Gründung einer Energiedienstleistung GmbH sowie die Übernahme eines Geschäftsanteils im Ausmaß von 65% an dieser GmbH durch die Wiener Stadtwerke wird genehmigt.

(Redner: GR Stark.)

Folgender Antrag des Stadtsenats wird ohne Verhandlung angenommen:

14. (PrZ 4314, P 113.) Der Verkauf des Gstes 1749/1, EZ 2167, KatG Vösendorf, an den Wiener Wirtschaftsförderungsfonds zu den genannten und im vorgelegten Kaufvertrag zum Ausdruck kommenden Bedingungen wird genehmigt. (§ 20 WStV.)

(Die Abstimmung über das Geschäftsstück erfolgt bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderats.)

15. (PrZ 4305, P 116.) 10. GR-Subventionsliste 1992 (Beilage Nr 259/92).

(Redner: Die GRinnen Jutta Aouas-Sander und Ingrid Kariotis.)
(Über die Subventionspositionen „Verein Frauenhetz“ und „Verein Wiener Sozialprojekte“ sowie über die restlichen Positionen der 10. Subventionsliste 1992 wird getrennt abgestimmt.)

Berichterstatte: GR *Holub*

16. (PrZ 4300, P 105.) Für eine Hilfsaktion zugunsten der notleidenden albanischen Bevölkerungsmehrheit im Kosovo wird ein Sachkredit in der Höhe von 5 000 000 S genehmigt, wovon im Jahr 1992 1 000 000 S und im Jahr 1993 4 000 000 S benötigt werden. Für allenfalls in den Folgejahren erforderlichen Restzahlungen ist entsprechend Vorsorge zu treffen.

(Redner: GR Dr Pilz, StRin Maria Hampel-Fuchs sowie die GRe Barbara Schöfnagel und Schuster.)

Folgender Antrag des Stadtsenats wird ohne Verhandlung angenommen:

17. (PrZ 4154, P 89.) In Ausführung des Übereinkommens vom 5. Juni/6. August 1973 zwischen dem Bund (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Wien gemäß § 33 Abs 3 Bundesstraßengesetz (BStG 1971), genehmigt mit GRB vom 20. November 1973, PrZ 2369/73, wird die unentgeltliche Übertragung der Gste 1186/40 und 1188/3 aus EZ 2266, KatG Kagran, 524/7 aus EZ 81, 521/2 aus EZ 85, 553/7 aus EZ 98, 525/2 aus EZ 110, 528/10 aus EZ 218, 522/13 aus EZ 327, 520/5 aus EZ 537, 523/5 aus EZ 710, 619/1 aus EZ 785, 528/14 aus EZ 794, alle KatG Stadlau, an die Republik Österreich, Bundesstraßenverwaltung, genehmigt. (§ 20 WStV.)

(Die Abstimmung über das Geschäftsstück erfolgt bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderats.)

Berichterstatte: GR *Faymann*

18. (PrZ 4163, P 97.) Der Kauf von Teilflächen der Liegenschaften EZ 39 u a, KatG Aspern, sowie EZ 23 u a, KatG Breitenlee, vom Wiener Wirtschaftsförderungsfonds zu den im Bericht der MA 69 vom 17. November 1992, ZI MA 69-1-A-932/92, angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(Redner: Die GRe Kenesei, Dkfm Hotter, Blind, Mag Ruth Becher und Prinz, StR Mag Chorherr sowie Amtsf StR Edlinger.)

19. (PrZ 4169, P 98.) 1) Der Kauf der Liegenschaft EZ 39 u a, KatG Erlaa, von Gunnar Christenson, 2) der Kauf der Liegenschaft EZ 405, KatG Siebenhirten, von Dr Kerstin Hübner-Christenson, und 3) die Leistung eines Bemühungshonorars an Dr Otto Ambros werden zu den im Bericht der MA 69 vom 23. November 1992, ZI MA 69-1-T-23/340/92, angeführten Bedingungen genehmigt.

(Redner: GR Dr Madejski.)

Folgender Antrag des Stadtsenats wird ohne Verhandlung angenommen:

20. (PrZ 4339, P 99.) Der Kauf der Liegenschaften EZ 229 u a, KatG Breitenlee, von Johann Berger wird zu den im Bericht der MA 69 vom 16. November 1992, ZI MA 69-1-T-22/497/90, angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatte: GRin Brunhilde *Fuchs*

21. (PrZ 4152, P 100.) Der Kauf der Liegenschaft EZ 521, KatG Währing, mit dem darauf befindlichen Wohnhaus von Fatemeh Zakeri wird zu den im Bericht der MA 69 vom 20. Oktober 1992, ZI MA 69-1-T-18/45/92, angeführten Bedingungen genehmigt.

(Redner: GR Georg Fuchs.)

22. (PrZ 4170, P 103.) Der Abschluß eines Baurechts- und Dienstbarkeitsbestellungsvertrags an einer in der EZ 1400 öff Gut, KatG Mariahilf, liegenden Teilfläche mit der B & F Bauträger GesmbH zu den im Bericht der MA 69 vom 24. November 1992, ZI MA 69-1-T-6/48/91, angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(Redner: GR Kenesei.)

23. (PrZ 4333, P 131.) 1) Der Verkauf der Liegenschaften EZ 775 und 777, beide KatG Rudolfsheim, an die Erste Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft „Heimstätte GesmbH“, 2) der Beitrag der Stadt Wien zu den Errichtungskosten einer Stiege zur Lüftungszentrale und des Lüftungsturms der U-Bahn im Neubau der Erste Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft „Heimstätte GesmbH“, 3) der unentgeltliche Dienstbarkeitsbestellungsvertrag zugunsten der Stadt Wien mit der Erste Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft „Heimstätte GesmbH“ an den Liegenschaften EZ 775 und 777,

beide KatG Rudolfsheim, 4) der Abschluß eines Baurechtsvertrags mit der Erste Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft „Heimstätte GesmbH“ an einer Teilfläche der EZ 1601 öff Gut, KatG Rudolfsheim, 5) der Dienstbarkeitsbestellungsvertrag zugunsten der Erste Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft „Heimstätte GesmbH“ an den Liegenschaften EZ 1601, KatG Rudolfsheim, werden zu den im Bericht der MA 69 vom 16. Oktober 1992, ZI MA 69-1-T-15/52/91, genannten Bedingungen genehmigt. (§ 20 WStV.)

(Redner: Die GRe Kenesei, Dr Madejski und Faymann.)

(Die Abstimmung über das Geschäftsstück erfolgt bei Anwesenheit von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderats.)

Berichterstatte: GRin Margarete *Dumser*

24. (PrZ 4208, P 10.) Dem Verein „Wiener Jugendkreis“ wird zur Wahrnehmung seiner im Magistratsbericht erwähnten Aufgaben im Jahr 1993 eine Subvention in der Höhe von 47 150 000 S gewährt.

(Redner: Die GRe Susanne Jerusalem, Ilse Arié und Strangl.)

Berichterstatte: GRin Mag Christine *Lapp*

25. (PrZ 4206, P 15.) Die Gebühren der Wiener Städtischen Büchereien werden gemäß Magistratsbericht mit Wirksamkeit vom 1. März 1993 wie folgt neu festgesetzt:

1) Die Jahresgebühr für die unbeschränkte Nutzung des Anbots der Städtischen Büchereien beträgt 200 S.

2) Die Monatsgebühr für die unbeschränkte Nutzung des Anbots der Städtischen Büchereien beträgt 25 S.

Zu 1) und 2): Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr, Studenten bis zum vollendeten 30. Lebensjahr, Präsenzdiener und sozial Bedürftige sind von der Entrichtung der Zeitgebühren befreit.

3) Die Überschreitungsgebühr für die verspätete Rückgabe von entlehnten Medien wird mit 7 S je Medium und Woche (bisher 6 S) neu festgesetzt. Die Städtischen Büchereien sind ermächtigt, bei kurzfristigen Überschreitungen oder bei Nachweis triftiger Gründe (z B Verhinderung durch Krankheit, Unfall usw) die Überschreitungsgebühren ganz oder teilweise zu erlassen.

4) Die Vorbestellgebühr wird mit 6 S (bisher 4 S) neu festgesetzt.

5) Die Gebühr für die einmalige Inanspruchnahme des Vortragsaals im Haus des Buches, 8, Skodagasse 20, beträgt ab 1. März 1993 für kulturell wertvolle Veranstaltungen 550 S (bisher 500 S), sonstige Veranstaltungen 1 100 S (bisher 1 000 S), zuzüglich der Mehrwertsteuer, ohne Personalkosten.

(Redner: GRin Susanne Jerusalem.)

(PrZ 980/Gat.) Der Beschluß- und Resolutionsantrag der GRin Susanne Jerusalem, betreffend Ankauf von muttersprachlicher Literatur für Kinder und Jugendliche, wird dem GRA Bildung, Jugend, Familie, Soziales und Frauenfragen zugewiesen.

Berichterstatte: GR *Strangl*

26. (PrZ 4207, P 16.) Dem „Verein Jugendzentren der Stadt Wien“ wird zur Durchführung seiner Vereinsaufgaben im Jahr 1993 eine Subvention in der Höhe von 94 241 000 S laut Magistratsbericht gewährt.

(Redner: Die GRe Ing Westenthaler, Margarete Dumser, Ilse Arié, Susanne Jerusalem und Dr Madejski.)

Folgender Antrag des Stadtsenats wird ohne Verhandlung angenommen:

27. (PrZ 4123, P 3.) 41. Novelle zur Besoldungsordnung 1967, 24. Novelle zur Vertragsbedienstetenordnung 1979; Vorschüsse (Beilage Nr 236/92).

Berichterstatte: GR *Schuster*

28. (PrZ 4145, P 9.) Die Verordnung betreffend die Neuerlassung des Marktgebührentarifs für Wien (Fleischmärkte) wird genehmigt.

(Redner: GRin Jutta Aouas-Sander.)

Berichterstatte: GR Erich *Huber*

29. (PrZ 4337, P 139.) Für den Neubau einer Kompostaufbereitungsanlage in der Abfallbehandlungsanlage (Mistzelt) sowie einer Freilandkompostierungsanlage am Standort Lobau wird der am 24. Mai 1991 genehmigte Sachkredit (PrZ 1448) in der Höhe von 173 898 000 S um 3 000 000 S auf 176 898 000 S erhöht.

(Redner: GR Dipl Ing Engl.)

(PrZ 981/GAt.) Der Beschlußantrag der GRe Dipl Ing Engl, Barbara Schöfnagel und Zeihsel, betreffend die Errichtung einer Biogasanlage zur alternativen Energiegewinnung im Zusammenhang mit der bisher geplanten Kompostieranlage am Standort des Zentrallagers der ÖMV in der Lobau, wird den GRAen Umwelt und Sport sowie Finanzen, Wirtschaftspolitik, Wiener Stadtwerke zugewiesen.

Folgende Anträge des Stadtsenats werden ohne Verhandlung angenommen:

30. (PrZ 4247, P 66.) Plan Nr 6308: Neufestsetzung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen der Straße Am Mühlwasser, der Mühlwasserpromenade, Linienzug 1–2, dem Schilfweg und Linienzug 3–4 im 22. Bezirk, KatG Aspern (Beilage Nr 239/92).

31. (PrZ 4231, P 67.) Plan Nr 6136: Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Carlberggasse, Seybelgasse, Linienzug 1–3, Seybelgasse, Linienzug 4–6, Gaulgasse, Fröhlichgasse, Quergasse, Breitenfurter Straße, Dr-Neumann-Gasse und Linienzug 7–8 (Lastenstraße) im 23. Bezirk, KatG Atzgersdorf und Liesing (Beilage Nr 240/92).

Berichterstatte: GR *Faymann*

32. (PrZ 4164, P 73.) Antrag auf Erlassung einer gesonderten Verordnung der Landesregierung im Sinne des § 1 (11) STEG (Beilage Nr 254/92).

(PrZ 4165, P 74.) Antrag auf Erlassung einer gesonderten Verordnung der Landesregierung im Sinne des § 1 (11) STEG (Beilage Nr 255/92).

(PrZ 4166, P 75.) Antrag auf Erlassung einer gesonderten Verordnung der Landesregierung im Sinne des § 1 (11) STEG (Beilage Nr 256/92).

(PrZ 4167, P 76.) Antrag auf Erlassung einer gesonderten Verordnung der Landesregierung im Sinne des § 1 (11) STEG (Beilage Nr 257/92).

(PrZ 4168, P 77.) Antrag auf Erlassung einer gesonderten Verordnung der Landesregierung im Sinne des § 1 (11) STEG (Beilage Nr 258/92).

(Redner: Die GRe Georg Fuchs, Johann Römer, Sevcik und Dr Gertrude Brinek.)

(Über die Postnummern 73, 74, 75, 76 und 77 wird unter einem verhandelt, die Abstimmung wird jedoch getrennt durchgeführt.)

Folgende Anträge des Stadtsenats werden ohne Verhandlung angenommen:

33. (PrZ 4230, P 82.) Plan Nr 6247: Aufhebung und Neufestsetzung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Grenzackerstraße, Altes Landgut, Stadtautobahn A23, Linienzug 1–3, Heubergergassenstraße und Laxenburger Straße im 10. Bezirk, KatG Inzersdorf Stadt (Beilage Nr 250/92).

34. (PrZ 4238, P 85.) Für die Durchführung von Schlosser-, Schweiß- und Montagearbeiten an diversen Materialien der öffentlichen Beleuchtung wird die MA 33 ermächtigt, mit folgend genannter Firma einen Vertrag über o a Leistungen abzuschließen: A. Offner und R. Trowals Nfg OHG, 16, Wögingergasse 7, gemäß Anbot vom 13. Februar 1990 und Ergänzung vom 9. April 1992.

Berichterstatte: GR *Reiter*

35. (PrZ 4244, P 86.) Plan Nr 6405: Abänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen dem Linienzug 1–2, 2–3 (Grenzweg), 3–4 und 4–1 im 21. Bezirk, KatG Stammersdorf (Beilage Nr 252/92).

(Redner: GR Kenesei.)

(PrZ 982/GAt.) Der Beschluß- und Resolutionsantrag der GRe Kenesei und Hannelore Weber, betreffend Flächenwidmung Kleingärten Koloniestraße im 21. Bezirk, wird dem GRA Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr zugewiesen.

Berichterstatte: GR *Sevcik*

36. (PrZ 4134, P 87.) Folgende auf Grund des § 98 WStV getroffene Verfügung wird nachträglich genehmigt: Der Entwurf einer dem Verfassungsgerichtshof zu dessen Geschäftszahl V 74/92 vorzulegenden Äußerung des Gemeinderats zu dem Antrag der Volks-

anwaltschaft, den Flächenwidmungs- und Bebauungsplan, Plandokument Nr 6040, zur Gänze oder teilweise als gesetzwidrig aufzuheben, wird genehmigt.

(Redner: Die GRe Kenesei, Dr Wawra, Hannelore Weber und Faymann.)

Folgender Antrag des Stadtsenats wird nach erfolgter Berichterstattung ohne Verhandlung angenommen:

37. (PrZ 4242, P 88.) Plan Nr 6403: Abänderung des Flächenwidmungsplans und des Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Dapontegasse, Dannebergplatz, Arenberggasse, Barichgasse und Ungargasse im 3. Bezirk, KatG Landstraße, sowie Festsetzung einer Wohnzone gemäß § 7a (1) der BO für Wien für einen Teilbereich des Plangebiets (Beilage Nr 253/92).

(PrZ 983/GAt.) Folgender Abänderungsantrag der GRe Sevcik, Prinz und Dr Wawra wird angenommen:

„Die Baufluchtlinien für die Liegenschaft Barichgasse 30 sollen, wie im beiliegenden Abänderungsplan eingetragen, festgesetzt werden.“

Folgender Antrag des Stadtsenats wird ohne Verhandlung angenommen:

38. (PrZ 4281, P 24.) Dem Wiener Tourismusverband wird für die Durchführung von Auslandsveranstaltungen und Aktivitäten in Wien, Werbung, Pressearbeiten, Miete und Personalkosten usw sowie für die Kongreßförderung und den Auskunftsdienst im Jahr 1993 laut Magistratsbericht eine Subvention in der Höhe von zusammen 50 595 000 S genehmigt, die auf Raten überwiesen wird. Die Verrechnung ist auf Haushaltsstelle 1/7712/757 vorzunehmen.

Berichterstatte: GR *Pfannenstiel*

39. (PrZ 4290, P 28.) Dem Verein „Kunsthalle Wien“ wird zur Abdeckung der Betriebs- und Personalkosten im Jahr 1993 eine Subvention in der Höhe von 10 160 000 S gewährt. Der Betrag ist auf Haushaltsstelle 1/3120/757 bedeckt.

(Redner: Die GRe Czerny, Mag Heidemarie Unterreiner und Susanne Jerusalem.)

Berichterstatte: GR *Riepl*

40. (PrZ 4287, P 34.) Dem Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands wird für die Betreuung der Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus und für Ausstellungsführungen ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 150 000 S zu Lasten der Haushaltsstelle 1/2891/757 gewährt.

(Redner: GR Dkfm Dr Aigner.)

Berichterstatte: GR *Strangl*

41. (PrZ 4262, P 40.) Dem Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser wird für seine kulturelle Tätigkeit im Jahr 1993 eine Subvention in der Höhe von 12 000 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3819/757 bedeckt ist.

(Redner: StR Gintersdorfer sowie GRin Renate Winklbauer.)

42. (PrZ 4266, P 41.) Laut Magistratsbericht wird dem Verein Wiener Kulturservice eine Subvention in der Höhe von 3 320 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3813/757 zu verrechnen ist.

(Redner: GRin Susanne Kovacic.)

Berichterstatte: GRin Renate *Winklbauer*

43. (PrZ 4264, P 46.) Dem Verein Theater der Jugend wird laut Magistratsbericht zur Erfüllung seines Vereinszwecks im Jahr 1993 eine Betriebssubvention in der Höhe von 45 100 000 S gewährt, die auf Haushaltsstelle 1/3240/757 bedeckt und in Teilbeträgen anzuweisen ist.

(Redner: GR Neumann.)

44. (PrZ 4268, P 47.) Der Vereinigten Bühnen Wien Betriebs-gesmbH, Spielbühne Theater an der Wien, wird für das Spieljahr 1993 eine Abgangsdeckung in der Höhe von 126 590 000 S gewährt; der Förderungsbeitrag ist in Teilbeträgen zu überweisen. Der Spielbühne Raimundtheater wird für das Jahr 1993 eine Subvention in der Höhe von 93 320 000 S gewährt. Dieser Betrag von 219 910 000 S ist auf Haushaltsstelle 1/3240/756 bedeckt.

(Redner: GR Czerny, StR Gintersdorfer sowie GR Dkfm Dr Aigner.)

Berichterstatte: GRin Inge *Zankl*

45. (PrZ 4255, P 54.) Den nachstehend genannten Theatern werden Subventionen laut Magistratsbericht gewährt:

	S
Fo-Theater	900 000
Verein Wiener Lust	600 000
Wiener Interkult Theater	247 500
Verein Original Pradler Ritterspiele	200 000

Der Gesamtbetrag in der Höhe von 1 947 500 S ist auf Haushaltsstelle 1/3240/757 zu verrechnen.

(Redner: GRin Mag Heidemarie Unterreiner.)

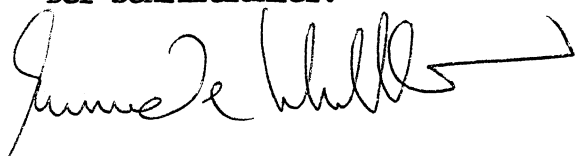
(Über die Subventionsposition „Fo-Theater“ sowie über die restlichen Positionen wird getrennt abgestimmt.)

46. (PrZ 975/GAt.) Der Antrag der GRe Kenesei und Hannelore Weber, betreffend Sportstadt Prater EntwicklungsgesmbH, wird von Schriftführer GRin Dr Gertrude Brinek verlesen. Nach Begründung des Verlangens auf dringliche Behandlung des Antrags durch GR Kenesei wird der Antrag vom Gemeinderat abgelehnt.

47. Bgm Dr Zilk wünscht in seiner Abschlußrede allen Mitgliedern des Gemeinderats sowie allen Bediensteten der Stadt Wien schöne Weihnachtsfeiertage und ein glückliches neues Jahr!

(Schluß um 00.01 Uhr.)

Der Schriftführer:



Der Vorsitzende:

